

Forum21 politische Vereinigung in Stormarn e.V. (Forum21)

Heinrich Dierking (Vors.) Op den Stüben 42 21465 Reinbek
Tel. 040-7105138 fax 040-7203480 www.forum21-reinbek.de waehlergruppe@forum21-reinbek.de
Vereinskonto 230 008 676 bei Sparkasse Holstein BLZ 213 522 40

Reinbek 15.05.2008

Forum21 – Profile:

Elisabeth Musa-Uder

Ich möchte mich heute bei Ihnen als Direkt-Kandidatin von Forum21 im Reinbeker Wahlkreis 12 gerne etwas ausführlicher vorstellen. Denn Sie sollen ja wissen, mit wem Sie es bei der Kommunalwahl 2008 zu tun haben. Dies verbinde ich zugleich mit der Bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Denn gerne würde ich mich mit Ihnen zusammen um die Zukunft unserer Stadt Reinbek kommunalpolitisch kümmern.



Ich verspreche Ihnen, wenn Sie mir Ihre Stimme geben, dann haben Sie damit Ihre Stimme nicht abgegeben, sondern Sie haben sich mit Ihrer Entscheidung in der Reinbeker Stadtverordnetenversammlung Gehör verschafft.

Nun zu meiner Person:

Ich wurde am 07. Juni 1960 in Neuss am Rhein geboren, wuchs aufgrund eines beruflichen Wechsels meines Vaters in Hamburg-Altona auf und lebe jetzt mit meinem Mann, einem im „Sophienbad“ geborenen Reinbeker, seit 1982 in unserer Stadt. Nach Abschluss der Realschule absolvierte ich eine Ausbildung als Verwaltungsangestellte bei der Bundesanstalt für Arbeit, wie die heutige Bundesagentur für Arbeit seinerzeit noch hieß. Beruflich bin ich nunmehr seit über 30 Jahren als Verwaltungsangestellte tätig.

Auf Vorschlag der Gewerkschaft ver.di darf ich seit mehreren Jahren das Amt einer ehrenamtlichen Sozialrichterin am Sozialgericht Lübeck ausüben und wirke damit an der Rechtssprechung im sozialen Bereich mit. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist hoch interessant und bringt vielfältige Einblicke in soziale Themen. Jede Kammer des Sozialgerichts ist mit einem/einer hauptberuflichen Richter/in und zwei ehrenamtlichen Richtern – je einer von der Arbeitnehmer und den Arbeitgebern vorgeschlagen – besetzt, die

gleichberechtigt mit dem Berufsrichter/der Berufsrichterin an der Rechtssprechung teilnehmen.

Als Ausgleich für Politik und Arbeit betreibe ich Fitness-Sport im TSV Reinbek, gehe gerne in die Sauna und mache mit meinem Mann regelmäßig Halb-Marathon-Walking. Außerdem lese ich gerne Krimis, insbesondere mit norddeutschen Flair. Wie z.B. die Krimi-Serie „Hinterm Deich“ von Hannes Nygaard oder die historischen Krimis von Kari Köster-Lösche, die auf den nordfriesischen Halligen und Inseln spielen.

Bereits seit zehn Jahren bin ich in Reinbek als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss bzw. aktuell im Feuerwehrausschuss kommunal-politisch tätig. Das Wohl unserer Feuerwehren mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement liegt mir sehr am Herzen. Unsere Feuerwehren leisten gute Arbeit im Interesse aller Bürger/innen und tragen viel zum Gemeinwohl bei. Wir sollten alle helfen, die technische Ausstattung unserer Feuerwehren auf dem modernsten Stand zu halten und mit zu helfen, dass junge Frauen und Männer sich bereit finden, ehrenamtlich Dienst in der Feuerwehr zu leisten. Ihre Arbeit verdient Lob und Anerkennung.



Unsere kommunale Selbstverwaltung lebt vom Engagement der Bürger/innen. Es ist unsere Stadt, in der wir uns wohlfühlen und gerne leben möchten. Deshalb engagiere ich mich, um meinen Teil zu einer Wohlfühl-Stadt beizutragen. Ich würde meine Arbeit als Stadtverordnete als „Ombudsfrau“, als Ihre Ansprechpartnerin für den Wahlkreis 12 verstehen, aber es geht immer das Wohl der ganzen Stadt, der gesamten Bürgerschaft. Das Versprechen von Forum21 lautet: Wir kümmern uns...! Das heißt nicht, wir machen alles alleine für Sie. Wir verstehen das so, wir kümmern uns zusammen mit Ihnen um die Probleme und suchen zusammen mit Ihnen Lösungen.

Klimawandel ist das weltweite Mega-Thema, von dem alle reden. Aber handeln müssen wir in unserer Stadt. Wir können uns nicht auf irgendwelche UN-Resolutionen verlassen. Wir können nicht immer auf andere verweisen, sondern wir müssen selbst unseren Beitrag leisten. Auch Jammern über viele Energie- und Umweltsünden in der Welt – die schlimmen Amerikaner und die Chinesen verbrauchen zu viel Energie und verpesten die Umwelt - bringt nichts. Jeder muss schon vor der eigenen Haustür kehren.

Energie einsparen, Energie wirkungsvoller nutzen, CO₂-Ausstoß verringern, da sollten wir in Reinbek voran gehen. Wir sollten den Ehrgeiz haben, im Städtevergleich Beste zu sein, zum Wohl unserer Kinder und zukünftiger Generationen.

Die Stadt Reinbek mit ihren Einrichtungen und Gebäuden sollte Vorbild sein. Bei Investitionen darf nicht nur die momentane Investitionshöhe berücksichtigt werden, sondern die verbrauchsbedingten Kosten sind für die Lebensdauer der Investitionen mit zu berücksichtigen. Energieeinsparung schont nicht nur unsere Umwelt, sondern entlastet auf Sicht auch den Haushalt.

Nun könnten Sie mich fragen, ob es nicht besser wäre, eine der etablierten Parteien, die auch im Bundestag vertreten sind, zu wählen. Können die Parteien Politik nicht besser machen als eine Wählervereinigung? Ich bin davon überzeugt, Nein, sie können es nicht besser.

Wir vom Forum21 sind Reinbeker Bürgerinnen und Bürger. Wir sind keinen übergeordneten Parteizwängen, Programmen oder Rücksichtnahmen verpflichtet, sondern nur und ausschließlich dem Wohl der Reinbeker und Reinbekerinnen, unserer Stadt. Wir müssen zum Beispiel nicht soziale Beschlüsse aus Berlin rechtfertigen, die Menschen ärmer machen und Probleme in den Kommunen schaffen. Wir müssen uns nicht dafür rechtfertigen, dass die Bundesregierung Langzeitarbeitslose in 1-€-Jobs abdrängt und damit reguläre Arbeitsverhältnisse gefährdet werden. Wir müssen nicht erklären, warum Unternehmenssteuern gesenkt werden und dafür der öffentlichen Hand die Finanzen für wichtige Infrastrukturmaßnahmen fehlen. Wir können uns im Gegenteil voll auf die kommunalpolitischen Themen und die Anliegen der Bürger und Bürgerinnen konzentrieren. Wir stehen für Bürgerbeteiligung und meinen nicht, Parteiendemokratie. Wir stehen für Transparenz der politischen Entscheidungsprozesse und haben keine Angst vor den Auffassungen der Bürger/innen. Wir stehen für soziale Ausgewogenheit der Entscheidungen und nicht für die Durchsetzung individueller Interesse auf Kosten der Gemeinschaft.

Forum21 kandidiert bei der Kommunalwahl 2008 zum zweiten Mal für die Reinbeker Stadtvertretung. Das ist sicherlich noch keine lange Tradition. Aber wir trotten dafür auch nicht nach dem Motto „das haben wir immer schon so gemacht“ auf eingelaufenen Pfaden daher, sondern wir bringen frischen Wind in die Beratungen hinein. Wir scheuen ein Ranking mit der Arbeit der anderen Reinbeker Fraktionen nicht. Bilden Sie sich selbst ein Urteil und schauen Sie einmal auf den Internetseiten nach, wer welche Arbeit, Initiativen und Ideen in den letzten fünf Jahren in Reinbek auf den Weg brachte. Eigenlob stinkt ja nach Meinung des Volksmundes, deshalb sage ich Ihnen nicht, dass Forum21 die aktivsten und kreativsten Politiker/innen stellte, die die Auffassungen und Wünsche der Bürger und Bürgerinnen aufgriffen.

Kommunalpolitik, auch wenn sie nur ehrenamtlich betrieben wird, beschäftigt einen gedanklich ziemlich viel. Leider muss ich feststellen, dass in den vergangenen Jahren die berufliche Arbeit überall immer intensiver und anstrengender geworden ist. In vielen Berufen wurden die Leistung verdichtet, die Anforderungen erhöht. In vielen Unternehmen und Betrieben wurde Personal abgebaut und damit die Leistungsschraube zum Teil deutlich angezogen. Schauen Sie sich unter diesem Aspekt einmal das Alter der Kandidaten und Kandidatinnen in Reinbek an. Die Altersgruppe von 30 bis 45 Jahren ist zahlenmäßig relativ wenig vertreten, dagegen sind 31 Kandidaten bereits älter als 60 Jahre; Das sind 36,5 %. Übrigens in unserer Nachbargemeinde Glinde sind sogar 44,4 % der Kandidaten über 60 Jahre alt. Langfristig ist es keine gute Entwicklung, wenn kommunalpolitische Gremien zu einer Art Senioren-Rat mutieren.

Kommunalpolitik ist nicht das ganze Leben. Zur Erholung fahre ich gerne mit meinem Mann um den 21. Februar eines Jahres herum zum Biike-Brennen



auf die wunderschöne Nordsee-Insel Amrum – allein der riesige Kniepsand ist fantastisch - und über Ostern sind wir gerne auf der Sonnen-Insel Usedom. In den letzten Jahren haben wir unseren Sommerurlaub im Wohnmobil in Frankreich verbracht. Dieses Jahr werden wir nach Italien fahren und uns auf dem Rückweg

im Schwarzwald und in der Rhön aufhalten. Zu einem Kurz-Urlaub halten wir

Forum21 politische Vereinigung in **Stormarn e.V. (Forum21)**

uns im November oft in Bodenmais im Bayerischen Wald auf. Und ein wenig Lebensphilosophie ist es für uns, Anhänger des FC St. Pauli zu sein.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2008 Ihre Stimme geben würden und Sie mich in die Reinbeker Stadtverordnetenversammlung wählen würden.

Für den Stormarner Kreistag kandidiere ich für Forum21 im Wahlkreis 18 Siek (Braak, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld, Todendorf).

Ihre
Elisabeth Musa-Uder

Gergenbusch 42 H
Tel. 040-72730407
21465 Reinbek

15.05.2008